

an den Markt gebracht. Momentan notieren Fabrikanten 58,50—59 M per 100 kg inkl. Barrels.

Amerikanisches Terpentinöl stellte sich im Preise niedriger und zeigte nur am Schluß der Woche Spuren festester Stimmung. Nahe Lieferung 57,50 M inkl. Barrels ab Hamburg.

Cocosöl war auch während der letzten Woche sehr ruhig. Fabrikanten notierten deutsches Cochin mit 65 M, Ceylon mit 61,50 M je nach Anforderung. Voraussichtlich wird der Markt einstweilen seine jetzige Richtung beibehalten.

Harz tendierte während der Berichtswoche im allgemeinen stetig. Die Nachfrage hat eine geringe Zunahme aufzuweisen, so daß die Möglichkeit weiterer Preiserhöhungen nicht ausgeschlossen ist.

Wachs besser gefragt und der geringen Vorräte wegen höher notiert.

Talg lag im allgemeinen ruhig, Käufer hatten kein Interesse. —m. [K. 605.]

Lipzig. Der Verein chemischer Fabriken, A.-G. in Zeitz erzielte einen Reingewinn von 266 290 (245 900) M, aus dem 8% (wie i. V.) Dividende verteilt werden. Die neu errichtete Schwefelsäureanlage arbeitete in vollem Betriebe, wie überhaupt die Beschäftigung in den Hauptfabrikationszweigen gut war.

Nordhausen. Die A.-G. für Tapetenfabrikation schließt das abgelaufene Geschäftsjahr infolge des starken Wettkampfes, der seit einem Jahre in der Tapetenindustrie herrscht, mit einem Verlust ab. (Im V. wurden 3,5% Dividende verteilt.)

Neugründungen: Chemisch-technisches Werk Hermann E. Meyer, Harburg; Chemische Fabrik Franz Bröcker, Hamburg; Elzer Celluloidwarenfabrik A.-G., 1,25 Mill. Mark; Papierfabrik Krappitz A.-G. Zweigniederlassung Cosel, 1 Mill. Mark; Zuckerfabrik Cosel, 0,5 Mill. Mark; Bleich- u. Appreturanstalten A.-G. Lauban, 666 000 M; Vereinigte Lederleimfabriken u. Chem. Fabriken Bopfingen, 200 000 M.

Erlöschene Firmen: Asperg Ludwigsburger chemisch-technische Werke Carl Koswalski.

Sf. [K. 615.]

| | Dividenden: | 1908 | 1907 |
|--|-------------|------|------|
| | | % | % |
| Bautzener Papierfabriken | | 5 | 6 |
| Metallwerke Aders, A.-G., Magdeburg-Neustadt | | 7 | 6 |
| Kronprinz-A.-G. f. Metallind., Ohlisis | 27 | 27 | |
| Anglo-Contin. Guanowerke, Hamburg | 7,5 | 7,5 | |
| Tonwarenindustrie Wiesloch, A.-G. | 3,5 | 4 | |
| Portl.-Zem.-Fabr. Karlstadt a. M. | 12 | 12 | |
| Steingutfabrik Sörnewitz-Meissen | 0 | 12 | |
| Chem. Fabrik von Heyden, A.-G., Radebeul-Dresden | 10 | 10 | |
| Nordd. Kohlen- und Kokswerke, A.-G. | 5 | 3 | |
| Bremer chem. Fabrik Hude | 25 | 40 | |
| Chem. Fabrik verm. Schering | 9 | 17 | |
| Badische Anilin- und Soda-fabrik | 22 | 30 | |
| Weiler-ter Meer, Uerdingen | 7 | 10 | |
| Friedrich Bayer & Co., Elberfeld, Geschätz. | 24—26 | 36 | |

Tagesrundschau.

Elberfeld. Die Vereinigung der deutschen Teerproduktfabriken ist bis Ende 1915 verlängert worden. Gr. [K. 609.]

Berlin. Am 1./4. 1909 hat unter der Redaktion des Privatdozenten Dr. H. Großmann - Berlin als neue Folge des „Physikalisch-chemischen Zentralblattes“ die Monatsschrift: Fortschritte der Chemie, Physik und physikalischen Chemie, begonnen. Verleger sind Gebr. Bornträger, Berlin SW.

Nach einer Verfügung des Kultusministeriums kann die nach § 16, Abs. 4 der Vorschriften betr. die Prüfung der Nah rung s m i t t e l c h e m i k e r nachzuweisende praktische Ausbildung künftig auch an den chemischen Laboratorien bei den Kgl. Auslandsfleischbeschäften in Stettin und Frankfurt a. M. erworben werden.

Sf. [K. 614.]

Personal- und Hochschulnachrichten.

Prof. Dr. S. P. L. Sörensen vom Carlsberg-Laboratorium, Kopenhagen, wurde zum auswärtigen Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften zu Christiania gewählt.

E. Solvay wurde von der Akademie der Wissenschaften zu Berlin die goldene Leibniz-medaille verliehen.

Der Chemiker und Fabrikbesitzer Dr. L. W. Fritzsche trat als Gesellschafter in die Firma Brüder Richter, Fabrik ätherischer Öle und Essenzen in Leipzig-Gohlis ein.

Dr. Ing. H a n e m a n n habilitierte sich an der Berliner Hochschule für Chemie und Hüttenkunde und wird über Metallographie lesen.

Der Privatdozent für pharmazeutische Chemie und Lehrer für Pharmakognosie und pharmazeutische Chemie an der Techn. Hochschule zu Darmstadt, Dr. G. Heyl, wurde zum a. o. Prof. ernannt.

R. Huntley wurde an Stelle des zurücktretenden R. A. Lewis zum Präsidenten der Bonanza Belt Copper Co. in Johnson, Ariz., ernannt.

Dr. F. Meyer, bisher in den Diensten der Metallurgical Co. of America, tritt als Teilnehmer in die Firma R. Wedekind & Co., Uerdingen, ein.

H. S. Morris wurde an Stelle des verstorbenen J. Wharton zum Präsidenten der Wharton Steel Co. ernannt.

Im Auftrage der japanischen Regierung geht Dr. Kohoita Sakurai nach Europa, um da-selbst die europäische Pharmazie in den verschiedenen Staaten zu studieren.

Apotheker F. Amme, Hildesheim, feierte dieser Tage sein 50-jähriges Dienstjubiläum.

Medizinalrat Apotheker W. Brandes - Hannover, feierte am 2./4. seinen 75. Geburtstag. Er ist ein Mitbegründer des Apothekermuseums in Hannover.

Geh. Bergrat Prof. Dr. ing. H. C. G. Köhler, Direktor der Kgl. Bergakademie Clausthal, feierte am 1./4. seinen 70. Geburtstag.

Geh. Rat Prof. Dr. A. Martens, Begründer und Direktor des Kgl. Materialprüfungsamtes Groß-Lichterfelde, beging am 1./4. die Feier seines 25-jährigen Dienstjubiläums

Prof. Dr. T. h. Purdie, Prof. der Chemie an der St. Andrews Universität, Schottland, wird Ende dieses Semesters aus Gesundheitsrücksichten von seinem Lehramte zurücktreten.

Dr. T. V. Bredt-Schmalbein, Mitinhaber der Zuckerraffinerie Rath & Bredt, Köln, starb am 16./3.

Der englische Glasfabrikant E. Cannington, Chef der Firma Cannington, Shaw & Company, starb am 22./3. in Waterloo, Liverpool.

A. Dauum, Besitzer und Leiter der Kunstglashütten Nancy, geborener Lothringer, Ritter der Ehrenlegion und langjähriger Präsident des Nancyer Handelsgerichts, starb im Alter von 55 Jahren.

B. Foster, Chef der chemischen Fabrik Benjamin Foster & Sons, Leeds, starb in Leeds am 16./3. im 50. Lebensjahre.

Kommerzienrat Dr. H. Hauswaldt, Mitinhaber der Firma Johann Gottlieb Hauswaldt, starb am 27./3. in Magdeburg, 58 Jahre alt.

Prof. J. W. Moore, Professor der Chemie u. Physik am Lafayette College, Easton, Pa., starb am 14./3. im 64. Lebensjahre.

L. Soniat, Präsident der Audubon landwirtschaftlichen Gesellschaft, Vizepräsident des Louisiana Sugar Planters Association und Kurator der Zuckerversuchsstation in Audubon Park, New Orleans, starb am 12./3. in New Orleans im 63. Lebensjahre.

Eingelaufene Bücher.

(Besprechung behält sich die Redaktion vor.)

Guttmann, O. Zwanzig Jahre Fortschritte in Explosivstoffen. 4 Vortr., gehalt. in d. Royal Soc. of Arts in London. Mit 11 Abb. im Text u. 1 farbigen Tafel. Berlin, J. Springer, 1909.

M 3,—

Hinrichsen, F. W. Die Untersuchung von Eisen-gallustinten (aus d. „Chem. Analyse, Samml. v. Einzeldarst. auf d. Gebiete d. chem., techn.-chem. u. physikal.-chem. Analyse.“ Hrsg. v. Dr. B. M. Margosches, VI. Bd.) Mit 7 Abb. u. 33 Tabellen. Stuttgart, F. Enke, 1909.

M 4,40

Jørgensen, S. M. Die Entdeckung des Sauerstoffes. (Sammel. chem. u. chem. techn. Vorträge. Hrsg. v. Prof. Dr. F. B. Ahrens u. Prof. Dr. W. Herz, XIV. Bd., 4. Hft.) Aus d. Dänischen von V. Ortwed u. M. Speter. Mit 3 Abb. Stuttgart, F. Enke, 1909. à Heft M 1,20

Lewkowitsch, J. Technologie et Analyse chim. des Huiles, Graisses et Cires traduit du manuscrit spécialement rédigé pour cette édition par l'auteur par E. Bontoux, Tome II. Paris, H. Dunod et E. Pinat, 1909. Geh. Fr. 30,— geb. Fr. 31,50

Bücherbesprechungen.

Jahrbuch der Naturwissenschaften 1907—1908.

Von Dr. Max Wildermann. Herders Jahrbücher. Mit 29 Abb. Freiburg i. Br. 1908.

M 7,50

Das Jahrbuch bringt in populärer Darstellung die für die Allgemeinheit wichtigeren Forschungs-

ergebnisse der letzten Jahre. Aus dem 38 Seiten umfassenden Abschnitt über Chemie führen wir an „Reinigung des Trinkwassers von Mangan durch Aluminatsilicat, Autoxydation des Kolophoniums, Hochspannungslichtbogen zur Luftverbrennung, Bereitung und Verwendung des Linoleums. In dem physikalischen Abschnitt, der mit 80 Seiten in dem insgesamt 509 Seiten enthaltenden Buche den breitesten Raum einnimmt, finden wir z. B. die Farben- und Fernphotographie, drahtlose Telegraphie und Telephonie angeführt. Natürlich sind auch die andern naturwissenschaftlichen Disziplinen vertreten, so daß demjenigen, der sich einen kurzen Überblick über die Fortschritte der Naturwissenschaften verschaffen will, das Buch durchaus empfohlen werden kann.

Sf. [B. 223/1908.]

Elemente und Akkumulatoren, ihre Theorie und Technik.

Von Dr. W. Bein. Aus „Wissen und Können“, Sammlung von Einzelschriften aus reiner und angewandter Wissenschaft. Herausgeg. von Prof. Dr. Weinstein. Leipzig, bei Joh. Ambr. Barth, 1908. 241 S. mit 98 Abbildungen.

Das mit großem Fleiß und vieler Sachkenntnis zusammengestellte Buch erhebt sich über manche älteren, den gleichen Gegenstand behandelnden dadurch, daß es vom Standpunkte der heutigen Wissenschaft aus eine gut geordnete Übersicht der verschiedenartigsten galvanischen Elemente zu geben sucht. Dieses Ziel wird auch fast durchweg mit befriedigender Annäherung erreicht. Namentlich die die Stromleitung behandelnden, den theoretischen Arbeiten des Verf. nahestehenden Kapitel geben ein treffliches Bild unserer derzeitigen Kenntnis dieses Gebietes. Bei der Behandlung der Polarisationserscheinungen hätte wohl der hohe Wert der Nernst'schen Formel für die Einfachheit der Darstellung etwas fruchtbringender hervortreten können. Die Beziehung der Geschwindigkeit elektrochemischer Vorgänge zu den Erscheinungen in den galvanischen Elementen tritt leider nicht recht klar hervor. Auch manche Irrtümer sind hier unterlaufen: Die angeführten Werte der Einzelpotentiale sind zum Teil nicht die heute allgemein angenommenen; daß das Potential der Sauerstoffelektrode sogar 1,20 Volt positiver als das der Wasserstoffelektrode werden kann, ist nicht richtig, 1,14 Volt zeigt sie höchstensfalls; daß bei Benutzung von Depolarisatoren wie Cerisulfat, Vanadinsulfat, Titansulfat, Sauerstoff angesaugt würde in solcher Menge, daß auch bei stärkerer Stromentnahme kein Wasserstoff entweicht, ist keine genaue Darstellung des Sachverhalts, da diese Sauerstoffaufnahme für das Arbeiten derartiger Elemente gar nicht notwendig ist, ja beim sauren Cerisulfat überhaupt kaum eintritt; die Darstellung des elektromotorischen Verhaltens von Metallen mit mehreren verschiedenwertigen Ionen ist für den Uneingeweihten wohl kaum verständlich. Die technischen Einzelheiten im Aufbau der verschiedenen Elemente sind sehr übersichtlich unter klarer Hervorhebung des Wesentlichen beschrieben. Recht gut ist auch das Kapitel über den Bleisammler; schade nur ist, daß die Darstellung der chemischen Vorgänge im Akkumulator sehr der Klarheit entbehrt; auch ist die dabei in der Überschrift genannte Liebenow'sche Theorie in Wirklichkeit nicht behandelt, son-